

[PDF] Der Sandmann kann mich mal

## Der Sandmann kann mich mal

Von Marie Lu Pera

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #116806 in eBooksVerffentlicht am: 2014-12-06Erscheinungsdatum:  
2014-12-06File Name: B00QPFIIPC | File size: 18.Mb

**Von Marie Lu Pera : Der Sandmann kann mich mal** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Sandmann kann mich mal:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. der Sandmann kann mich malVon kalliopiDie Zusammenfassung sparen ich mir da sie bestimmt bereits gelesen wurdenun zum Buch bewertungWie immer War ich begeistert und hab teilweise Trnen gelacht ...Marie Lu Perra hat ihren eigenen schreibstil den vielleicht nicht jeder mag ich finde ihn klasse und freue mich immer wieder auf neue Werk

figuren sind sehr gut ausgearbeitet und realistisch. Die Charaktere haben Ecken und Kanten, sind sarkastisch, nicht auf den Kopf gefallen haben aber auch Gefühle. Top kann ich nur empfehlen! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der aufgereckte Finger von Leser Miss Ruby Brown, eine verquere, von aller Welt geschätzte Emanze mit Fummel von der Stange und ganz bestimmt alles andere als ein Single mit Niveau, lebt mit Linda, einer ausgeflippten Hippie Braut, in der WG. Diese ist nach ihren Dafrhalten zwar ne Kack Tusse, ihr aber dennoch als eine Art seelischer Anker unabdingbar. Sie vermittelt ihr auch den neuen Job in einer Kanzlei bei so einem Quacksalber. Ob sie den Job meistern wird, wird sich zeigen, zumal sie auch noch ganz andere Probleme hat. Nicht nur der Sandmann, sondern alle Welt kann die Protagonistin mal und das ganz kräftig, denn sie zählt zu jenen Typen, die ihr Ding nun mal durchziehen, da sie gar nicht anders können, und selbst wenn sie sich dabei reichlich besch... fühlen, ist ihnen dennoch wohler. Das ist wohl auch das Wichtigste in dieser kleinen Geschichte, dass hinter allem Pessimismus dennoch keine Hoffnungslosigkeit steckt, sondern mehr eine Art bittere Selbstironie, die am Ende sogar zum Schmunzeln anregt und diese verquere Trude beim Leser Sympathien weckt. Kurzum, in dieser kleinen Geschichte um eine schnoddrige, vom Leben und dem Alltag gefrusteten Frau kommen sehr viele Beispiele aus dem täglichen Leben zur Sprache, so dass man sich in der ein oder anderen Form garantiert wiederfindet und das Erstaunliche daran bleibt, dass alleine eine solche schräge Perspektive jedem Kummer seine Ernsthaftigkeit nimmt. Ich fand es jedenfalls höchst ansam, in diese bizarre Welt der Unordnung und der Spontanität einzutauchen und darin sogar etwas Positives zu finden nämlich kurzweilige Unterhaltung. Fazit: ganz große Klasse! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch von Kirsche. Dieses Buch ist Marie Lu Pera wieder gut gelungen. Eine neue Handlung deren Verlauf man nicht vorhersehen kann. Aber: Die frechen Sprüche à la Marie Lu Pera sind mir in diesem Buch etwas zu viel. Trotzdem ist das Buch so spannend das ich es in einem Rutsch durchgelesen habe. Man fiebert mit der frechen Protagonistin bis zum letzten Wort mit. Danke für dieses schöne Buch.

Kurzbeschreibung Selbstbewusste Lebenskünstlerin, die ihr Herz auf der Zunge trägt, trifft auf personifizierten Egozentriker. Und beide haben sie, was der jeweils andere braucht. Die Frage ist, wie arrangieren sich zwei Menschen, die das Schicksal zwar zusammengeführt, aber die unterschiedlicher nicht sein könnten? Ruby fünfzig Lebenskünstlerin, holt sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser. Der notorische Pleitegeier hat die Supermarktkasse ein für alle Mal satt. Eins ist klar, ein anderer Job muss her. Wie durch einen Wink des Schicksals, ergattert sie eine Stelle als Assistentin in einer Kanzlei. Der Haken an der Sache: Ihr Boss geht dem Quacksalber-Gewerbe nach. Als so eine Art Wunderheiler soll sie ihm bei seinen Hausbesuchen zur Hand gehen und die Kanzlei in seiner Abwesenheit schmeißen. Zu dumm nur, dass sie absolut nichts mit Wunschruten-Scharlatanen aller Art am Hut hat. Für sie ist das Geld-aus-der-Tasche-Ziehen, aber solange die Kohle in Form von Gehalt in ihre Brieftasche fließt, soll es ihr recht sein. Ruby entpuppt sich zumindest wenn es nach ihrem Boss geht als relativ ungeeignet für den Job, aber bis geeigneter Ersatz für sie gefunden ist, müssen sich die beiden wohl oder bel arrangieren. Denn ihr Boss hat ziemlich genaue Vorstellungen von seiner Assistentin, die kaum jemand erfüllt, aber mangels Alternativen ist er auf sie angewiesen so wie sie auf seine kleinen, grünen Scheinchen. Was tut man nicht alles für einen unterdurchschnittlich bezahlten Job, bei dem man berdurchschnittlich oft mit seinem Boss aneinandergerät, dass die Funken fliegen. Sie holt ihn für einen nymphomanischen Egozentriker. Für ihn ist Ruby eine Prinzessin auf der Erbse mit Menstruationshintergrund, die um keinen spitzen Kommentar verlegen ist. Doch was Ruby verschwiegen hat: Es gibt einen Grund, warum sie sich in keinem Job lange holt. Eine mysteriöse Krankheit, die sie vor aller Welt zu verbergen versucht, sucht sie heim. Natürlich kommt schon bald alles ans Licht. Ist am Können ihres Bosses doch mehr dran, als Ruby dachte? Kann er ihr womöglich helfen oder kommt alles anders, als man denkt? Kurzbeschreibung Selbstbewusste Lebenskünstlerin, die ihr Herz auf der Zunge trägt, trifft auf personifizierten Egozentriker. Und beide haben sie, was der jeweils andere braucht. Die Frage ist, wie arrangieren sich zwei Menschen, die das Schicksal zwar zusammengeführt, aber die unterschiedlicher nicht sein könnten? Ruby fünfzig Lebenskünstlerin, holt sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser. Der notorische Pleitegeier hat die Supermarktkasse ein für alle Mal satt. Eins ist klar, ein anderer Job muss her. Wie durch einen Wink des Schicksals, ergattert sie eine Stelle als Assistentin in einer Kanzlei. Der Haken an der Sache: Ihr Boss geht dem Quacksalber-Gewerbe nach. Als so eine Art Wunderheiler soll sie ihm bei seinen Hausbesuchen zur Hand gehen und die Kanzlei in seiner Abwesenheit schmeißen. Zu dumm nur, dass sie absolut nichts mit Wunschruten-Scharlatanen aller Art am Hut hat. Für sie ist das Geld-aus-der-Tasche-Ziehen, aber solange die Kohle in Form von Gehalt in ihre Brieftasche fließt, soll es ihr recht sein. Ruby entpuppt sich zumindest wenn es nach ihrem Boss geht als relativ ungeeignet für den Job, aber bis geeigneter Ersatz für sie gefunden ist, müssen sich die beiden wohl oder bel arrangieren. Denn ihr Boss hat ziemlich genaue Vorstellungen von seiner Assistentin, die kaum jemand erfüllt, aber mangels Alternativen ist er auf sie angewiesen so wie sie auf seine kleinen, grünen Scheinchen. Was tut man nicht alles für einen unterdurchschnittlich bezahlten Job, bei dem man berdurchschnittlich oft mit seinem Boss aneinandergerät, dass die Funken fliegen. Sie holt ihn für einen nymphomanischen Egozentriker. Für ihn ist Ruby eine Prinzessin auf der Erbse mit Menstruationshintergrund, die um keinen spitzen Kommentar verlegen ist. Doch was Ruby verschwiegen hat: Es gibt

einen Grund, warum sie sich in keinem Job lange hlt. Eine mysterise Krankheit, die sie vor aller Welt zu verbergen versucht, sucht sie heim. Natrlich kommt schon bald alles ans Licht. Ist am Knnen ihres Bosses doch mehr dran, als Ruby dachte? Kann er ihr womglich helfen oder kommt alles anders, als man denkt?